

Private Hochschulen vorn CHE-Ranking

Frankfurt am Main, 28. Mai 2008. Vor zehn Jahren veröffentlichte das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) das erste Hochschulranking. Jetzt liegen die Ergebnisse der aktuellen Studie vor. Jedes Jahr wird ein Drittel der Fächer neu gerankt, in diesem Jahr sind es Medien, Wirtschaftsinformatik, BWL, Jura, Politikwissenschaft, Soziale Arbeit, Soziologie, VWL und Wirtschaftsingenieurwesen – insgesamt 2.500 Fachbereiche mit knapp 7.500 Studiengängen. Allein für die aktuelle Ausgabe wurden über 200.000 Studierende und 15.000 Professoren befragt. Damit ist das CHE-Ranking der größte Hochschulvergleich in Deutschland.

Das CHE fasst die Ergebnisse in drei Kategorien zusammen: Spitzengruppe („grün“), Mittelgruppe („gelb) und Schlussgruppe („rot“).

Erstmal erhob das CHE Daten über **duale Bachelor-Studiengänge im Fach Betriebswirtschaft** untersucht worden. Die Studierenden wurden gebeten folgende vier Kriterien zu bewerten: Studiensituation insgesamt, Betreuung, Verknüpfung Theorie-Praxis und Bibliotheksausstattung.

Unter den ersten zehn befinden sich drei private Hochschulen:

- Platz 2: Nordakademie Elmshorn (bei allen vier Kriterien in der Spitzengruppe)
- Platz 3: Frankfurt School of Finance and Management (bei allen vier Kriterien in der Spitzengruppe)
- Platz 10: FHDW Hannover (verlor bei der Bewertung der Bibliotheksausstattung einige Punkte)

Bei den Fachhochschulen bewerteten die Studierenden folgende Punkte:

Studiensituation insgesamt, Betreuung, Praxisbezug und Bibliotheksausstattung. Die Professoren wurden gebeten, die Reputation bezüglich Studium und Lehre einzuschätzen.

Auch in diesem Ranking sind die Privaten gut vertreten: An zehnter Stelle befindet sich die Private Fachhochschule Göttingen, die Munich Business School kommt auf Platz 14 und die Fachhochschule Wedel auf den 19. Platz.

Bei den Universitäten gaben ebenfalls Studierende und Professoren ihr Urteil ab, die Studierenden zu: Studiensituation insgesamt, Betreuung und Bibliotheksausstattung, die Professoren schätzten die Forschungsreputation ein. Außerdem wurden die eingeworbenen Forschungsgelder verglichen. Insgesamt wurden also fünf Kategorien bewertet.

Unter den ersten zwanzig Universitäten sind acht private Hochschulen.

- Platz 4: European Business School in Oestrich-Winkel
- Platz 5: WHU in Vallender
- Platz 6: Universität Witten-Herdecke
- Platz 10: ESCP-EAP in Berlin
- Platz 12: Frankfurt School of Finance & Management in Frankfurt am Main
- Platz 14: Handelshochschule Leipzig
- Platz 16: Zeppelin University in Friedrichshafen
- Platz 20: International University in Germany in Bruchsal

Weitere Informationen zum CHE Ranking finden Sie hier: <http://www.che-concept.de/cms/?getObject=5&getName=News+vom+06.05.2008&getNewsID=803&getCB=398&getLang=de>